

GLOCKENBACH

Hochgefühl

Über den Dächern Münchens zu wohnen ist für viele ein Traum. Johannes Schuh schuf in der Reichenbachstraße ein modernes Refugium mit viel Licht und Sonne



Johannes Schuh

1999 gründete Johannes Schuh sein Architektenbüro, das heute vier feste und vier freie Mitarbeiter beschäftigt. **Schwerpunkt:** Sanierungen, Umbauten im Bestand sowie Dachausbauten. **Spezialgebiete:** Nachhaltige und architektonisch hochwertige Lösungen auch bei kleinen Projekten mit begrenzten Budgets. **Architekturbüro Schuh, Deisenhofener Straße 6, Tel. 089-200015270, www.architektur-schuh.de (Giesing)**

Der doppelstöckige Dachboden eignete sich hervorragend für eine großzügige, loftartig weite Wohnung. Besonders gemütlich wirkt die Leseecke im Galeriegeschoss. Hier wurden an beiden Firstschrägen neue Dachfenster eingesetzt, die jede Menge Licht einlassen und den Raum optisch vergrößern. Ist die Sonneneinstrahlung im Sommer unerwünscht, sorgen Hitzeschutzvorrichtungen für angenehme Temperaturen. Auch einen plötzlich aufkommenden Sturm müssen die Bewohner nicht fürchten: Fängt es zu regnen an, schließen sich die Fenster automatisch

Fotos: Jan Schmieder

Loftfeeling kommt vor allem im Wohnraum auf. Hier wurde die Zwischendecke ganz entfernt. Ästhetisch reizvoll ist das alte Gebälk, das vollständig erhalten werden konnte. Es wurde lediglich geschliffen und geölt. Um die Luftigkeit des Dachausbaus nicht zu stören, bedurfte es auch einer ganz besonderen Treppe, die Johannes Schuh mit der Firma Spitzbad Treppen in München entworfen hat. Das Ergebnis: eine markante Konstruktion aus Stahl, die leicht wirkt und doch zum architektonischen Gestaltungsmittel wird



Einfach großartig:
Der Dachausbau wird
zum schicken Loft



LINKS: Die zehn Quadratmeter große Terrasse wurde zum Teil in das Dach eingelassen. Das witterungsbeständige Bankirai-Holz am Boden schafft einen fließenden Übergang zu den Eichendielen im Obergeschoss. Der herrliche Logenplatz bietet einen fantastischen Blick über die Dächer der Stadt und wird von der Familie so oft wie möglich genutzt. Nicht nur an lauen Sommerabenden, auch in der Silvesternacht ist der Blick in den Münchner Himmel fantastisch

Die Lage | Die Familie wohnt im Glockenbachviertel, das nach wie vor als das Szeneviertel in München gilt. Doch mittlerweile sind hier nicht nur die Jungen und Kreativen zu Hause, sondern auch viele Familien und die Schickeria. Dieser Trend wird sich bestimmt fortsetzen, wenn weitere Luxusimmobilien wie der 56 Meter hohe Wohnturm „The Seven“ fertiggestellt sind.

Das Objekt | Die Wohnung liegt in einem Gebäude von 1865 und umfasst heute großzügige 260 Quadratmeter. Hierfür wurde die bereits vorhandene Dachgeschosswohnung komplett kernsaniert und zusätzlich das Galeriegeschoss ausgebaut.

Die Aufgabe | Die Bewohner träumten von einer offenen, modernen Architektur mit viel Licht und Sonne. Wichtig war ihnen zudem ein Schallschutz zur umtriebigen Reichenbachstraße sowie ein guter sommerlicher Wärmeschutz. Hierfür brachte man sowohl eine Zwischensparrendämmung mit Mineralwolle als auch eine Auf-Sparren-Dämmung mit Holzweichfaser an.

Die besondere Herausforderung | Flucht und Rettung im Brandfall sind unterm Dach schwieriger als in unteren Stockwerken, deshalb gelten hier grundsätzlich strenge Bauvorschriften. In diesem Fall war es ganz besonders aufwendig, den Fluchtweg von der Terrasse im 2. Dachgeschoss von den Behörden genehmigen zu lassen.

Großzügige Blickachsen machen den besonderen Reiz des Dachgeschosses aus. Auch die weiße Stahlkonstruktion blieb sichtbar. Sie markiert den Durchgang zur einem weiteren Rückzugsort des 260 Quadratmeter großen Domizils - dem zusätzlichen Wohn- und Fernsehraum

